

Ski alpin: Abfahrt der Frauen in Lake Louise

Gisin fordert Riesch und Vonn



Die Engelbergerin Dominique Gisin auf dem Weg zu ihrem ersten 3. Platz bei einem Weltcup-Rennen.

REUTERS

Dominique Gisin gab eine starke Antwort auf ihre fehlerhafte Fahrt vom Freitag. Die Engelbergerin erreichte hinter Maria Riesch und Lindsey Vonn Platz 3.

WERNER EISENRING, LAKE LOUISE
 sport@neue-lz.ch

Dreimal schon hat Dominique Gisin (25) gewonnen: im Januar 2009 die Abfahrten von Zauchensee und Cortina, im März dieses Jahres zudem den Super-G von Crans-Montana. Einmal war sie zudem schon Zweite, aber der 3. Platz kam einem Novum gleich. «Ich versuchte genau so zu fahren, wie mir

das im Training geglückt war», erklärte die Zentralschweizerin im Ziel. «Das ging zwar nicht ganz auf, aber wichtig war für mich, dass ich mich durch die kleinen Fehler nicht irritieren liess. Schon am Vortag hätte ich einen besseren Platz herausholen können, wenn ich mich bis ins Ziel zusammengerissen hätte.» 24 Stunden zuvor hatte es Gisin lediglich zum 15. Platz gereicht, doch im zweiten Anlauf fuhr sie wieder ähnlich stark wie im Abschlusstraining,

«Auch Riesch und Vonn sind zu packen.»

DOMINIQUE GISIN

in welchem sie souveräne Bestzeit hingelegt hatte. «Die Situation in der Ab-

fahrt vom Freitag war für mich neu gewesen. Normalerweise weiss ich, wo ich mich noch verbessern muss, aber diesmal hätte ich einfach so fahren müssen wie im Training.» 78 Hundertstel verlor Gisin auf Maria Riesch, 68 auf Lindsey Vonn. Aber «unschlagbar», so sagt sie, «sind diese beiden nicht. Auch sie sind zu packen. Für mich ist es jetzt aber einfach nur mega, mit diesen beiden aufs Podest steigen zu können.»

Fabienne Suter, am Vortag die beste Schweizerin, glückte in der zweiten Abfahrt eine noch bessere Fahrt als in der ersten. 1,74 Sekunden hatte die Schwyzerin am Freitag zurückgelegt, am Samstag waren es nur noch 1,25 Sekunden Differenz. «Die zweite Fahrt

war leicht besser», fand auch sie selbst. Die Ausbeute blieb trotzdem dieselbe. Wie am Freitag belegte sie Platz 9, was für sie auf dieser auf die reinen Abfahrerrinnen zugeschnittenen Strecke aber als ganz feiner Erfolg zu werten ist.

Als drittbeste Schweizerin klassierte sich Andrea Dettling, die wegen ihrer langwierigen Schuhrandprellung nicht alle Trainings bestritten hatte und als 18. eine gute Leistung ablieferte. «Dank Schmerzmitteln habe ich die Sache im Griff. Zudem habe ich mir Styropor in den Schuh gepackt. So wars zum Aushalten.»

ABFAHRT

1. Maria Riesch (De)	1:29,60
2. Vonn (USA)	0,10 zurück
3. Gisin (Sz)	0,78
4. Merighetti (It) 0,84. 5. Görgl (Ö) 1,04. 6. Mancuso (USA) 1,05. 7. Maze (Sln) 1,16. 8. Stechert (De) 1,19. 9. Suter (Sz) und Fenninger (Ö) 1,25.	
11. Rebensburg (De) 1,26. 12. Fanchini (It) 1,31. 13. Marchand-Arvier (Fr) 1,35. 14. Marshall (USA) 1,39. 15. Smith (USA) und McKennis (USA) 1,43. –	
Ferner: 18. Dettling 1,70. 22. Aufdenblatten 1,84. 24. Abderhalden 1,89. 26. Gut (alle Sz) 1,95. –	
Ausgeschieden: Kamer (Sz), Grand (Sz).	

Heute 19.25 (SF 2): Super-G

STAND IM WELTCUP

Gesamt (nach 6 von 38 Wertungen): 1. Maria Riesch (De) 434. 2. Vonn (USA) 245. 3. Görgl (Ö) 212. – **Ferner:** 15. Gisin 76. 20. Suter 66.

Abfahrt (nach 2 von 9 Rennen): 1. Maria Riesch (De) 200. 2. Vonn (USA) 160. 3. Görgl (Ö) 105. – **Ferner:** 6. Gisin (Sz) 76.